

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

72 (25.3.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 72.

Samstag den 25. März 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☛ Karlsruhe, 24. März. Das Ministerium des Innern teilt auf die Vorstellung des Stadtrats wegen der Beschränkung des Schlachtviehverkehrs mit, daß es die von ihm bezüglich der Ausfuhr von Schlachtvieh aus den Schlachtviehhöfen mit Verfügung vom 2. März getroffenen Beschränkung gemildert habe, soweit eine Milderung nach dem Stande der Seuchengefahr möglich und zulässig gewesen sei.

☛ Karlsruhe, 24. März. Der Stadtrat beantragt beim Bürgerausschuß die Errichtung eines Licht-, Luft- und Sonnenbades mit einem Aufwand von 20 000 M, der aus Anlehensmitteln bestritten werden soll.

☛ Heidelberg, 24. März. Anlässlich des 100. Geburtstages Bunsens wird am 31. März ds. Js. seitens des ehemaligen Bunsendenkmalkomitees am chemischen Laboratorium eine Gedenktafel errichtet, die kurz besagt: „In diesem Hause wohnte der Chemiker R. W. Bunsen von 1855 bis 1888“.

☛ Heidelberg, 24. März. Heute abend kurz vor 6 Uhr wurde in der Bergheimerstraße das 8-Jahre alte Söhnchen des Schuhmanns Dier beim Ueberschreiten der Straße von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren und auf der Stelle getötet. Der Knabe kam aus einem Reggerladen und wollte die eingelaufenen Waren schnell nach Hause bringen. Während er den Fahrdamm überschritt, kam ein elektrischer Wagen, vor dem sich das Kind nicht mehr zu retten vermochte. Innerhalb wenigen Monaten ist das der 2. tödliche Straßenbahnunfall.

☛ Mannheim, 24. März. Unter Anzeichen schwerer Vergiftung wurden gestern ein hier bediensteter Diener und eine Köchin in das Krankenhaus eingeliefert. Anscheinend ist die Vergiftung auf den Genuß schädlicher Speisen zurückzuführen.

Feuilleton.

72)

Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westerstöm.

(Fortsetzung.)

Da fiel Mr. Richards Blick auf uns, sah er nur mich oder zugleich auch den Doktor? Meine Augen umschleierten sich, doch hasteten sie noch auf dem Antlitz des Reiters, und sahen, wie das Pferd sich plötzlich gewaltig aufbäumte, seinen Herrn hinabschleuderte und davonjagte.

Dann wurde es Nacht um mich.

Als ich wieder zur Besinnung gelangte, sah ich mich in weiblichen Händen. Ich verlangte sofort nach meinem Hotel zurück, worauf Dr. Vogel erschien, mich mit Walter Nordhoff in eine Droschke packte und bald nachzukommen versprach.

Ich ahnte, was ihn zurückhielt. Walter bedauerte den Unfall und erzählte mir, daß der famose Mr. Richard besinnungslos hinausgetragen worden sei, und daß man die Befürchtung ausgesprochen, sein Pferd habe ihn mit dem Huf getroffen und lebensgefährlich verletzt. Was ich dabei empfand, läßt sich nicht ermessen. Ich fragte ihn, wie es denn eigentlich gekommen sei?

☛ Aus Baden, 25. März. In den letzten Tagen steigerte sich die Zufuhr von holländischem Schweinefleisch nach dem badischen Oberlande immer mehr. Während bisher gewöhnlich nur 2 Spezialwagen nach dem Oberlande gingen, passierten gestern 6 Wagen die Station Heidelberg.

☛ Lörrach, 24. März. Der in den 40er Jahren stehende Hophotograph Eschira wurde im Brombacher Wald erschossen aufgefunden. Eschira dürfte die Tat bereits am Dienstag begangen haben. Ueber das Motiv zu dem Selbstmord ist nichts bekannt.

Deutsches Reich.

Bremen, 24. März. Das deutsche Kronprinzenpaar wird seinen Aufenthalt in Ägypten Ende ds. Mts. beenden und am 29. März mit dem Dampfer „Prinzregent Luitpold“ (Linie Marseille-Algier des Nordd. Lloyd) nach Korfu reisen. Der Dampfer „Prinzregent Luitpold“ setzt nach Landung der Herrschaften in Korfu seine Reise direkt nach Neapel fort.

* Berlin, 25. März. Die Frauenklinik der Charité wurde gestern von einem Diebe heimgesucht, dem mehrere 100 M Bargeld, eine Anzahl Sparbücher, Uhren, Armbänder und andere Wertsachen in die Hände fielen.

* Berlin, 25. März. Der Arbeiter Solanek, der sein uneheliches 4-jähriges Kind zu Tode geprügelt hat, wurde wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Geschworenen hatten ihm mildernde Umstände verweigert.

Berlin, 24. März. Der Kellner Griehl, der des Mordes an der Witwe Hofmann angeklagt ist, wurde heute dem Schankwirt, von dessen Lokal aus am Montag ein telephonisches Gespräch mit einem Schlächtermeister in dem Nordhaufe Blumenstraße Nr. 1 geführt wurde, gegenübergestellt, der in dem Griehl bestimmt den Mann erkannte, der am Montag das Gespräch geführt hat. Griehl dürfte damit des Mordes überführt sein.

Ja, das wisse niemand, vielleicht habe sich Mr. Richard vor meinem leichenblaffen Gesichte entfegt, da er, Walter, es beschwören könne, daß der Reiter just mich angesehen, ganz starre Augen gemacht und wahrscheinlich dem Pferde die Sporen in die Seiten gedrückt habe, was ein solches Tier nicht vertragen könne und selbst von seinem Herrn nicht leide.

Ach gewiß, ich fühlte es nur zu gut, daß mein Anblick ihn aus dem Gleichgewicht gebracht, seinen Unfall verschuldet hatte.

Ein Kunstreiter! — Mein Herz stockte bei diesem Gedanken und sehnte doch den Doktor herbei, um Tod oder Leben aus seinen Augen zu lesen.

Endlich kam er und brachte die Nachricht, daß Mr. Richard bei dem Sturze den linken Arm gebrochen habe, doch nicht lebensgefährlich verletzt sei. Wie dankte ich Gott im Stillen für diesen Trost!

„Natürlich brachte mein Anblick ihn aus dem Konzept.“ sagte Dr. Vogel, sich triumphierend die Hände reibend. „Er hätte eher des Himmels Einsturz erwartet, als mich, seinen alten Reisebegleiter.“

„Er hat Sie ja gar nicht angesehen, Herr Doktor!“ mischte sich Walter energisch ein.

„Nicht angesehen, Junge?“ fragte

* Wilhelmshaven, 24. März. Das neue Linienschiff „Kaiser“ wurde der Marinestation Nordsee in Wilhelmshaven zugeteilt.

* Gotha, 25. März. Unter dem Verdacht, im vorigen Herbst in Ohrdruf einen Raubmord begangen zu haben, ist vor einigen Wochen die 22-jährige Karoline Hopf aus Schwarzwald bei Gotha verhaftet worden. Sie gestand, die Ehefrau Boschröder in Ohrdruf ermordet zu haben. Zugleich gestand sie ein, daß sie im Februar 1908 in Schwarzwald die Hebamme Pflüger getötet habe. Die Verhaftete galt stets als Mannweib und hat tatsächlich bis zu ihrem 12. Lebensjahr Männerkleider getragen. Schließlich gestand die Hopf auch ein, daß sie schon seit geraumer Zeit die Absicht hegte, ihre Schwester, bei der sie wohnte, umzubringen.

* Bad Mergentheim, 24. März. Bei den Ausmauerungsarbeiten für die Neufassung der Karlsquelle wurde ein mit hübschen Ornamenten und einem Familienwappen verzierter Grabstein mit lateinischer Inschrift aus dem Jahre 1694 zutage gefördert.

* Friedrichshafen, 24. März. Die Versuchsfahrten mit dem neuen Luftkreuzer „Ersatz Deutschland“ werden vor 14 Tagen nicht beginnen. Auf Sonntag ist der Bodenseeverkehrsverein anlässlich seiner hier stattfindenden Generalversammlung zur Besichtigung des neuen Kreuzers und der gesamten Werft eingeladen.

— In Ludwigshafen wird seit einigen Tagen eine 33 Jahre alte ledige Frauensperson vermisst. Die Vermisste ist geistig nicht ganz normal.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 24. März. Bei herrlichem Wetter ist das deutsche Kaiserpaar mit seinen beiden jüngsten Kindern heute vormittag in Wien eingetroffen. Kaiser Franz Josef, der preussische Feldmarschallsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens trug, war zum Empfange auf dem Nordbahnhof er-

der Doktor erstaunt, „wen denn sonst? — Sollte er sich vielleicht vor Dir entfegt haben?“

„Nein, vor Fräulein Blank, sie sah wie eine tote aus und das erschreckte ihn. Ich hab's deutlich gesehen.“

Dr. Vogel lachte belustigt auf, sah mich dann forschend an und zuckte die Achseln.

„Weiß mir keinen Vers darauf zu machen,“ brummte er, „habe meinen Mr. Drummond übrigens selber gesehen und einen Zettel für ihn zurückgelassen. Er erkannte mich und nickte mir zu. Morgen früh besuche ich ihn, um mir das Versprechen geben zu lassen, nicht wieder zu verschwinden, sondern sich nach seiner Wiederherstellung von mir nach England bringen zu lassen.“

„So, dann gehen Sie also auch fort, wie Fräulein Blank,“ rief Walter, zornig die hervorbrechenden Tränen trocknend. „Das ist nicht hübsch von Ihnen, Herr Doktor, der Kunstreiter ist doch keine alte Tante.“

Jetzt mußte auch ich lächeln, während Dr. Vogel den mit Recht erzürnten Knaben in seine Arme schloß und ihm versprach, dann jedenfalls doch wiederkommen und bei ihm bleiben zu wollen.

„Und dann später eine große Weltreise mit mir zu machen,“ entschied Walter befriedigt.

pflanzen. 5. Der Schutz der Eliten gegen Fremdbefruchtung. 6. Klee- und Grasfamen-gewinnung. 7. Das Lagerhaus in Roskilde. 8. Futterbaubersuche. 9. Die Saatzuchtanstalt Svalöf. 10. Landwirtschaftliche Konsulenten.

Deutsches Reich.

* Berlin, 19. Sept. Zu der Mitteilung der „Agence Havas“ über den Stand der Marokko-Verhandlungen bemerkt das Wolffsche Bureau: Die vorliegende Nachricht entspricht nach unseren Erkundigungen den Tatsachen. Es ist jedoch hinzuzufügen, daß auch deutsche Forderungen prinzipieller Natur, auf welche von Deutschland nicht verzichtet werden kann, in Frage stehen. Dies ist in dem Herrn Cambon als Antwort auf einen Brief des Botschafters übergebenen Schreiben des Staatssekretärs ausgedrückt, doch haben die beiden Unterhändler es für praktisch befunden, sich mündlich über die noch bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu unterhalten und nach einer Fassung der einzelnen Punkte zu suchen, die geeignet ist, die beiderseitigen Auffassungen, die zum Teil nur in der Form divergieren, einander anzunähern. Dabei entstand eine Reihe von Vermittlungsvorschlägen, welche die Unterhändler zunächst ihren Regierungen unterbreiten.

* Berlin, 20. Sept. Wie die „Voss. Ztg.“ aus dem Eulenburg-Prozess nahe- stehenden Kreisen erfährt, ist Fürst Philipp zu Eulenburg seit 3 Tagen wieder bettlägerig. An seinem Gesundheitszustand hat sich seit der letzten ärztlichen Untersuchung im April d. Js. nichts geändert. Der Fürst ist nach wie vor verhandlungsunfähig. Von der Anberaumung eines neuen Termins kann keine Rede sein.

* Hamburg, 20. Sept. Für 30 000 Mark Juwelen wurden in der letzten Nacht aus dem Juwelierladen vor Hurg im Gra- zeller gestohlen.

* Düsseldorf, 19. Sept. Bei der heu- tigen Reichstagsersatzwahl für den ver- storbenen Amtsgerichtsrat Kirsch erhielten Haberland (Soz.) 33812, Dr. Friedrich (Ztr.) 29076, Herkenrath (nat. Vgg.) 3138, Dr. Breitscheid (demokr. Vgg.) 3510, Choziszewski (Pole) 271 Stimmen. Es findet Stichwahl zwischen Haberland und Dr. Friedrich statt.

* Bochum, 19. Sept. Hilfskassenkontrolleur Kreis vom alten Bergarbeiterverband ist nach Unterschlagung von 25 000 Mk. geflüchtet. Die Polizeibehörde ist ihm auf der Spur.

* Köln, 19. Sept. In einem hiesigen Hotel wurde ein Apothekersehepaar tot aufgefunden. Vermutlich liegt Selbstmord durch Ver- giftung vor.

* Kassel, 20. Sept. Gestern wurde ein verwegener Raubmord an der 22-jährigen Frau des Schlossermeisters Müller verübt.

heimnis hast, wirst Du es vor allen vor- wigen Nasen zu verbergen wissen.“

„Gehört Deine Nase auch dazu?“

„O nein, die steckt sich nicht in anderer Leute Geheimnisse,“ neckte sie.

„Du bist ein Schelm, kleines Mädchen.“

Sie neckte sich.

„O — ich bin nicht klein.“

Er stellte sich dicht neben sie.

„Da schau — bis an die Schultern reichst Du mir.“

„Ja — Du bist aber auch ein Riese, neben Dir bin ich freilich klein.“

Er umfaßte sie plötzlich und hielt sie einen Augenblick fest. Ein ruhiger Glanz zuckte in seinen Augen. Vor diesem Ausdruck erschrak sie, ohne zu wissen, warum. Sie machte sich mit einem Ruck frei und ging schnell einige Schritte voraus. Ganz blaß war sie geworden, und ihre Stirn zog sich zusammen wie im Schmerz. Ernst war über sich selbst erschrocken, faßte sich aber sofort. Bettina durfte jetzt nicht ahnen, was in ihm vorgegangen war, wollte er ihr Vertrauen nicht verlieren. Er mußte sich ganz unbefangen stellen.

„Was läufst Du denn auf einmal so schnell, Mädchen,“ rief er, scheinbar ahnungslos, daß er sie erschreckt hatte. Bettinas Fuß stockte. Sie hatte sich inzwischen auch gefaßt und sich

Müller fand, als er mittags nach Hause kam, seine Frau durch zahlreiche Messerstiche in Brust und Hals ermordet auf. Die Möbel waren durchwühlt, Schmuckstücken, Wertgegenstände und eine große Geldsumme geraubt. Der Täter hatte der Frau sogar den goldenen Ehering vom Finger gezogen. Der Verdacht der Täterschaft lenkt sich auf einen Hausierer, der früh in dem Hause vorgesprochen hatte. Ueber sein Verbleiben ist bisher nichts bekannt.

* Plauen, 19. Sept. In der dritten Morgenstunde brach in der Bogtländischen Maschinenfabrik Großfeuer aus. Der Schaden wird auf nahezu 100 000 M. geschätzt. Das Feuer wurde durch die Fabrikfeuerwehr und die freiwillige Feuerwehr gelöscht.

* Darmstadt, 19. Sept. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich heute abend nach 6 Uhr auf der Chaussee zwischen Bfurgstadt und Bickenbach. Ein Frankfurter Automobil, das sich auf der Rückfahrt befand, fuhr an einer scharfen Kurve gegen einen Randstein. Die beiden Insassen, der Monteur Schreiber und Ingenieur Buß, wurden herausgeschleudert. Der Monteur war sofort tot, Buß wurde schwer verletzt.

* Mülhausen i. E., 18. Sept. Am gestrigen Sonntag fand in Buzang an der deutsch-französischen Grenze eine große Friedensdemonstration statt, die von ca. 6000 deutschen und französischen Arbeitern besucht war. Als erster Redner sprach Redakteur Wendel-Frankfurt a. M., dessen Ausführungen von Redakteur Grumbach-Paris übersetzt wurden. Dann sprachen unter lebhaftem Beifall der Zuhörer noch Piton-Paris, Reichstagsabg. Emmel, Rouanet-Paris, Voilin-Paris und Dreysus-Belfort. Die Versammlung nahm eine ähnliche Resolution wie der Parteitag in Jena an.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 19. Sept. Vor dem Bezirks- gericht begann heute die erste Verhandlung gegen eine Anzahl der am Sonntag und Montag wegen Sachbeschädigung verhafteten Personen, unter denen sich auch der 16-jährige Hilfsarbeiter Küte aus Berlin befindet. Ein Angeklagter wurde wegen Einschlagens von Fenstern zu 3 Wochen Arrest bestraft. Die Verhandlung gegen die übrigen Angeklagten wurde wegen Vernehmung weiterer Zeugen vertagt. Die Angeklagten verbleiben in der Haft.

* Prag, 19. Sept. In der heutigen Ver- handlung in dem Prozeß des Königs von Sachsen gegen den Sänger Burian wegen Kontraktbruchs wurde Burian zur Zahlung der Hälfte der eingeklagten Kon- ventionalsstrafe von 15 000 Mk. mit 5 % Zinsen und zu sämtlichen Gerichtskosten verurteilt. Hinsichtlich der anderen Hälfte von 15 000 Mk. wurde der Kläger abgewiesen.

selbst ausgescholten, daß sie sich so töricht be- nennen. Ernst hatte ganz unbefangen brüder- lich den Arm um sie gelegt, und sie lief davon wie eine Löwin. Wenn sie sich nicht besser be- herrschen konnte, wo sollte das hinführen.

Sie sah mit blassem Lächeln zu ihm zurück.

„Ich kann ja auch langsamer gehen,“ sagte sie möglichst ruhig. Und sie zeigte sich be- herrscht und unbefangen. So gingen sie neben- einander durch den lachenden Maienzauber, und während die Lippen plauderten und lachten, zitterten die Herzen in unruhiger Be- klemmung.

Ernst sah immer wieder mit heimlichem Forschen in ihre Augen. Nein, böse war sie ihm nicht. Lieb und gut blickte sie ihn an wie immer. Und er faßte wieder Mut. Es war ja noch gar nicht ausgemacht, daß sie Bühren liebte. Vielleicht — nein — gewiß war ihr Herz noch frei, und er durfte um sie werben. Natürlich mußte er Geduld haben und nicht so ungestüm vorgehen, sie nicht mehr erschrecken. So ein Mädchenherz ist ein eigen Ding. Sie, die Schöne, Jagdhafe, mit dem reinen Sinn, würde ihm selbstverständlich nicht gleich ohne weiteres um den Hals fallen. Nein, das hätte ihm gar nicht einmal an ihr gefallen. Am Ende hatte sie gar geglaubt, er wolle leichtsinnig mit ihr herumtändeln,

Frankreich.

* Paris, 19. Sept. Ministerpräsi- dent Caillaux und der Minister des Aeußern hatten gestern abend im Mini- sterium des Aeußern eine ziemlich lange Unterredung.

* Paris, 19. Sept. In der gestrigen Unterredung übergab Staatssekretär v. Aiderlen-Wächter dem Botschafter Cam- bon keine schriftliche Antwort auf die französischen Vorschläge. Der Staats- sekretär glaubte zweifellos, daß vorläufig zum mindesten die Schnelligkeit der Unterhandlungen gewinnen würde, wenn häufige Unter- redungen anstelle des Dokumentenaustausches gesetzt würden, dessen Formalitäten, Her- stellung und Uebermittlung an die beiden Regierungen viel Zeit wegnehmen. — Der Staatssekretär und der Botschafter Cambon nahmen gestern die Diskussion über die strittigen Punkte wieder auf; sie faßten bestimmte Hypothesen und eine gewisse redaktionelle Abänderung ins Auge. Es scheint, daß diese Unterredung von dem wahrhaften Wunsch nach Verständigung geleitet war. Die Besprechungen hätten demnach einen neuen Schritt vorwärts getan. Die Wahrscheinlichkeit einer befriedigenden Lösung scheint sich zu verstärken, dennoch wäre es übereilt, sich zu optimistisch zu zeigen. Alle Unstimmigkeiten sind noch nicht geschwunden. Es befinden sich noch prinzipielle Fragen in der Schwebe, in denen Frankreich nicht nachgeben kann. Erst nach einer weiteren Unterredung zwischen dem Botschafter und dem Staatssekretär wird man über die entscheidende Wendung Klarheit ge- winnen, die die Unterhandlungen nehmen werden.

Belgien.

* Brüssel, 18. Sept. Die Reservisten werden, wie die Blätter melden, am Mittwoch entlassen.

Spanien.

* Madrid, 18. Sept. Der Minister- prääsident stellt kategorisch in Abrede, daß jemals in Frage gezogen worden sei, einen Hafen oder eine Insel an Deutschland ab- zutreten.

* Madrid, 20. Sept. Nach den Er- klärungen des Ministerpräsidenten Canalejas hat sich die Lage in der Provinz Valencia verschlimmert. Murcia ist in der Gewalt der Aufständischen. Die Revolutionäre haben das Rathaus und zwei andere öffentliche Gebäude niedergebrannt, sowie eine Brücke in die Luft gesprengt. Die Eisenbahnen sind abgeschnitten. Es wurden Truppen abgefannt.

Rußland.

* Kiew, 19. Sept. Der Kaiser begab sich sofort nach der um 9 Uhr erfolgten Rück- fahrt aus Tschernigow ins Hospital; er wohnte dort der Szelenmesse für den ver-

wie er es wohl früher mit anderen Frauen getan, und war deshalb erschrocken gewesen. Da mußte er doch ernstlich sorgen, daß sie so etwas nicht von ihm glaubte. Doppelt zart und rücksichtsvoll wollte er nun zu ihr sein, wenn es ihm auch plötzlich recht schwer er- schien, sich ihr so zurückhaltend brüderlich zu zeigen. Jedenfalls mußte er erst klar sehen, wie sie mit Bühren stand, ehe er merken ließ, daß er anders als büberlich für sie empfand. Nach einer Weile frag er sie lächelnd:

„Bist Du noch nicht müde? Komm, stütz Dich auf meinen Arm.“

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, müde bin ich gar nicht. Stunden- lang könnte ich noch so weiterlaufen, immer in die grüne Pracht hinein. Es ist ja schön draußen, und ich war so lange nicht hier. Früher kam ich mit Großtante jeden Tag hierher.“

Sie hatte trotz ihrer Versicherung, nicht müde zu sein, ihre Hand leicht auf seinen Arm gelegt, und er freute sich ihrer Zutrau- lichkeit mit stillem Lächeln.

„Und das fehlt Dir jetzt sehr, gelt?“ frag er herzlich.

Sie nickte.

„Ja. Es ist ja alles so anders geworden, seit Großtante von uns gegangen ist.“

(Fortsetzung folgt).

storbenen Ministerpräsidenten bei. Später sprach er der Witwe Stolypins Trost zu. Eine nach vielen Tausenden zählende Volkmenge begleitete die Abreise der kaiserlichen Familie nach Sewastopol mit begeisterten Huldigungsrufen und durch Abfingen der Nationalhymne. In der Sophienkathedrale fand ein feierlicher Gottesdienst für die glückliche Weiterreise der kaiserlichen Familie statt. Die Bestattung Stolypins wurde auf Freitag den 22. Sept. festgesetzt.

* Kiew, 20. Sept. Die Leiche des Ministerpräsidenten Stolypin wird heute in das Kiewer Betscherelloster übergeführt. Die Beerdigung findet Freitag vormittag auf dem Klosterfriedhof statt, wo sich bisher nur das historische Grabmal der beiden von Mazepa hingerichteten Patrioten Kotschubei und Jekra befindet. Die Beisetzungsfeier erfolgt auf allerhöchsten Befehl.

* Petersburg, 20. Sept. Das zahlreiche Eintreffen von Meldungen beweist, daß das tragische Ende Stolypins überall eine erschütternde Wirkung hervorgerufen hat. In den Kirchen werden Bittgottesdienste zelebriert. Nach Kiew reisen zahlreiche Deputationen, um Kränze am Sarge Stolypins niederzulegen. Die Witwe des Ermordeten erhält fortwährend Beihilfe-

kundgebungen. Der Kaiser ließ am Sarge Stolypins einen Kranz von weißen Blumen niederlegen.

* Kiew, 20. Sept. Der Kaiser hat an den Generalgouverneur Generaladjutanten Trepow ein Reskript gerichtet, in dem es heißt, daß die freundliche und helle Stimmung verdüstert wurde durch das in meiner Gegenwart verübte ruchlose Attentat auf meinen treuen Diener und mutigen Erfüller seiner Pflichten, den Ministerpräsidenten Stolypin. Die uns von allen Seiten zugegangenen Versicherungen aufrichtiger Entrüstung über das Verbrechen überzeugen uns jedoch, daß die gesamte Bevölkerung Kiews, sowie der anderen von uns aufgesuchten Ortschaften von dem einen Wunsche befeuert sind, ihren Monarchen feierlich zu begrüßen und die Gefühle kummervollen Unwillens mit uns zu teilen. Die uns ausgesprochene Liebe zum Vaterlande und zum Thron überzeugt uns davon, daß alle Schichten der Bevölkerung meinen Hinweisungen gemäß ihre Kräfte und Kenntnisse dem Nutzen ihres Gebietes und unserem teuren Vaterlande Rußland widmen werden.

* Petersburg, 20. Sept. Die gestrige Nummer der deutschen Zeitung „Petersburger Herald“ wurde wegen eines Leitartikels über Stolypin beschlagnahmt.

Der Redakteur soll zur Verantwortung gezogen werden.

* Warschau, 20. Sept. Der der Ermordung seines Nissen angeklagte Graf Konikier ist zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Die beiden Mitangeklagten wurden freigesprochen.

Bulgarien.

Sofia, 18. Sept. Gestern haben in voller Ruhe die Wahlen zur Sobranje stattgefunden. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt, doch dürfte die Regierung eine große Mehrheit erlangen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Donnerstag den 21. September 1911, vorm. 8 Uhr: 1) Lippmann Simon in Jöhlingen wegen Beleidigung des Hermann Bund und des Adolf Klein in Jöhlingen 2) Julius Bund in Jöhlingen wegen Körperverletzung. 3) Karl August Dieterle Ehefrau, Friederike geb. Leierle, und Robert Enderle, beide von Bergshausen, wegen Körperverletzung und Uebertretung des § 366 Bff. 7 N. St. G. B. 4) Hermann Kändler und Jakob Brohner, beide von Wolfartsweier, wegen Beleidigung und Ruhestörung. 5) Willy Fuchs von Biblis wegen Sachbeschädigung. 6) Karl Friedrich Mössinger und Eduard Müller, beide von Jöhlingen, wegen Hausfriedensbruchs und Verdröhung. 7) Elise Schreiber von Durlach wegen Diebstahls. 8) Karl Obreiter, Max Obreiter, Karl Wagner, Johann Bügel, Johann Bügel Ehefrau, Karl August Bügel, Wilhelm Bügel, alle von Singen, wegen Körperverletzung. 9) Friedrich Gutmann von Auerbach wegen Körperverletzung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Straßensperre betreffend.

Wegen Vornahme von Kanalarbeiten wird die **alte Karlsruher Allee** von der **Auerstraße** bis zur (alten) **Bahulinie** vom **21. ds. Mts.** ab bis auf weiteres für den **Fuhrwerksverkehr** gesperrt.

Während der Sperre ist der Verkehr — von Aue her — durch die **Wilhelm- und Friedrichstraße** nach der hochgelegten Landstraße **Durlach Karlsruhe** zu leiten.

Durlach den 19. September 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beffügel-Versteigerung.

Morgen, den **21.**, vorm. 10 Uhr, werden in der Lagerhalle der Eilgutabfertigung hier **neun junge Gänse** meistbietend versteigert. Stationenamt.

Bergshausen.

Rindsfarren-Versteigerung

Die Gemeinde versteigert am **Dienstag den 26. September d. J.**, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, einen fetten, zur Zucht untauglich gewordenen Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich wird ein fetter, zur Zucht untauglich gewordener **Ziegenbock** versteigert.

Bergshausen, 19. Sept. 1911.

Der Gemeinderat:

Wagner, Bürgermstr.

Ringwald, Ratschrbr.

Am Blumenplatz ist eine geräumige **Herrschafte-Wohnung** auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Dieselbe besteht in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Giebelzimmer unter Mitbenützung des Speicherraumes, Kellers und der Waschküche. Ein schöner Balkon und großer Garten hinter dem Hause gehören zur Wohnung. Näheres bei

A. Hornung, Pflanzstraße 8.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Bad, Veranda und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstr. 6 I.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im 4. St. ist auf sofort oder 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten

Werderstraße 3.

Moltkestraße 8 ist eine Parterre-3-Zimmer-Wohnung, eine 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock und eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Anteil an Waschküche und Trockenplatz auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Joh. Bortoluzzi**, Karlsruhe, Beilchenstr. 7. Anzusehen zwischen 3—6 Uhr.

Schöne Parterre-Wohnung

mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler**, Zimmermstr., Ettlingerstraße 11.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, eventl. mit Mansarde und Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten

Grözingenstraße 44, 1. St.

Per 1. Okt. zu vermieten evtl. auch früher 1 schöne 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- u. Gasleitung Seboldstraße 20, 2. St. Näheres bei **Carl Leuzler**, Lammstr. 23.

5-Zimmer-Wohnung

mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Pflanzstraße 49.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten

Amalienstr. 20, part.

7000 Mark werden zur Ablösung einer Hypothek mit 80% der Schätzung von einem pünktlichen Zinszahler auf ein rentables Geschäftshaus von Selbstgeber anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 325 an das Durlacher Wochenblatt erbeten.

Mostobst (garant. prima Ware deutscher Herkunft; auch kein Fallobst).

Durch Abschluß eines vorteilhaften Vertrags sind Unterzeichnete in der Lage, prima Mostobst zu **billigem, annehmbarem Preis** zu liefern und nehmen Bestellungen hierauf entgegen bis Ende dieser Woche. Spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden, **aufser zu höheren Preisen**, da das Obst, wie seit Jahren jedermann beobachten konnte, später im Preise steigt

Aufträgen sehen entgegen:

Karl Walther, Jägerstr. 19. Ernst Schindel jr., Kronenstr. 10.

Billige Schuhwaren!

Wegen Neueinführung erstklassiger Fabrikate verkaufe ich meine sämtlichen

Schuhwaren

mit einem realen

Abschlag von 10 % Rabatt.

Mehrere Fabrikate verkaufe ich unter dem Fabrikpreis. Diese Gelegenheit geht bis Ausgangs September.

Vom 20. September ab habe ich den **Alleinverkauf** der

Weltberühmten Salamanderstiefel für hier und Umgebung.

Diese werden zu dem Einheitspreis von **M 12,50**, Luxusausführung **16,50** verkauft.

Leonberger Schuhwarenhaus

Gottfr. Stiefel.

Eigene Schuhmacherei.

Bess. möbliertes Zimmer

auf 1. Okt. zu vermieten **Baseltorstraße 25 I.**

Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Wittelsstraße 11, 2. St.**

Zwei ordentliche Arbeiter können Wohnung erhalten

Schwabenstraße 4, 1. St.

Drei möblierte Zimmer sind zu vermieten

Hauptstraße 24, gegenüber der Kaserne.

Zwei Arbeiter

können Wohnung erhalten **Stelterstraße 10, 2. St.** Ebendasselbst ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Zwei anständige Arbeiter

können Wohnung erhalten **Jägerstraße 7.**

Mostobst

liefert in **prima Qualität** zu **billigstem Preis** und nimmt Bestellungen entgegen

Paul, Obsthändler Auerstr. 9.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten

Grözingenstr. 35.

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zubehör für **230 M** zu vermieten

Weingartenstraße 46.

Militär-Verein.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Hierdurch beehren wir uns, die Herren Kameraden zu dem nächsten **Sonntag den 24. d. Mts.** im Rathause zu Gröbingen, nachmittags 2 Uhr, stattfindenden **Abgeordnetentag** des oberen Pfinggau-Militärvereins-Verbandes kameradschaftlichst einzuladen.

Abmarsch 1/2 Uhr nachm. bei der Wohnung des 1. Vorstandes (Sophienstr. 14).

Ferner bitten wir alle diejenigen Kameraden, die vor ihrem Eintritt in hies. Militärverein bereits Mitglied eines anderen milit. Vereins waren, uns umgehend, spätestens aber bis zum 26. d. Mts., mitzuteilen, welchen militärischen Vereinen sie angehört haben und zu welcher Zeit dies war.

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.



Derselbe beginnt am Freitag den 22. Sept., abends 8 Uhr, im Saale zur Krone.

Damen und Herren, welche gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, wollen sich gefl. in meiner Wohnung Gartenstraße 5, 3. Stock, anmelden.

Hochachtend
Ludwig Lerch, Tanzlehrer.



Morgen Donnerstag wird **geschlachtet** bei **Ph. Fischer** zur Stadt Durlach.



Morgen Freitag wird **geschlachtet** bei **A. Kilb** zur goldenen Gerste, Friedrichstraße 7.

Echten Holländer Edamer- Käse
" Götter Münster- Käse
" Renchener Rahm- Käse
" Schweizer Emmentaler- Käse

Feinstes selbsteingemachtes Sauerkraut empfiehlt

Karl Zoller,

Mittelstraße 10 — Telephon 182.

Zu verkaufen ein Ofen, wenig gebraucht, billigst. Näheres im Eckladen **Schillerstraße 4 a.**

2 neu neue Fässer mit je 400 Liter Inhalt, zu Wein oder Most geeignet, sind billigst abzugeben
Pfingstraße 49.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte

Stedenpferd-Pillemilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabenau

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Pillemilch-Cream Lada

rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Drothefen.

Wegen Wegzug sind 3 Ziegen, 1 Fäß, Dickrüben und Dehmdheu zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist an kleine Familie zu vermieten
Baseltorstraße 1.

Benz'sches Kinematographen-Theater auf dem Viehmarktplatz.

Mittwoch den 20. d. Mts., abends 8 Uhr und 9 1/2 Uhr:

Grosse Abschieds-Vorstellungen.

Zur Aufführung gelangt die Original-Aufnahme des **Oberammergauer Passionsspiels.**

Diese Aufnahme wurde mit einem Kostenaufwand von 100 000 Mk. von **Pathe Frères** aus Paris bewerkstelligt und ist das großartigste, was der Kinematograph seit seinem Bestehen gebracht hat. Ein kolorierter Film von 1200 Meter Länge und ca. 100 000 verschiedenen Aufnahmen. Die Passionsmusik wird durch einen Theatrophon aufs genaueste ersetzt.

Niemand veräume diese Aufführung im Bilde zu sehen!
Benz, Direktor und Besitzer.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113
Telephon 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer.

Prima Referenzen.

Am 2. Oktober beginnen neue Kurse

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstklass. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc. à Kursus 10—25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

Tages- und Abendkurse.

Sachgemässe Vorbereitung für das

Einjähr.-Freiw.-Examen,

Künstler-Einj., Fahrtrieb, Abitur etc. Honorar mässig.

Militäranwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nachweisbar erfolgreich).

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Ansüchtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch

Die Direktion.

Budget. Anmeldung erbeten.

Empfehle meinen hochfeinen hellen u. dunkeln, garantiert echten

Land-Honig,

neue Ernte aus eigener Bienenzucht.

Wolfartsweiler.

Hauptlehrer Hundertpfund.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unsrer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Auguste Raquot,

Lokomotivführers Witwe,

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach, 20. Sept. 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme und für die überaus zahlreichen Blumen-spenden bei dem herben Verluste unsrer lieben braven Tochter

Elsa

sagen wir unsern tiefgefühlten Dank, insbesondere auch für die trostreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard, ihren Lehrerinnen in der Sonntag- und Volksschule, sowie ihren Mitschülerinnen.

Durlach, 20. Sept. 1911.

Die tieftrauernden Eltern:
Karl Rothfuß und Frau.

Ich litt an bauernder Stuhlverstopfung, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen und Blutwallungen, sowie hartnäckigen

Magenleiden.

Durch eine Garkur mit **Altkuchenschlacker Mark-Sprudel Starkquelle** (Job. Eisen-Mangan-Rochsalzquelle) wurde ich von meinem Leiden in wenig Wochen befreit. Tausend Dank. G. J. Verzl. empf. Pl. 95 Pf. in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

Junge Mädchen

im Alter von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei

F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.

Karlsruhe

Durlacher Allee 31/33.

Junge Frau zum Waschen und Putzen in Geschäftshaus gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Garten, 6 Ar vor dem gleich zu verpachten

Gröbingerstraße 30.

Mutterspritzen, Irrigateure,

sowie einzelne Ersatzteile kaufen Sie billig in der **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Schöne, moderne 5-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Zubehör, ev. Badezimmer im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten

Löwenapotheke.

Vorausichtliche Witterung am 21. Sept.
Weiß trüb, Regenfälle, mild.

Zu Beilagen u. Zutaten von Speisen

- empfehlen
 fjt. Gebirgszweifelbeeren
 Bid. 45
 Senfgurken
 1 kg Dose 1,10 M
 Tafel-Gfingurken
 1 kg Dose 1 M
 Worcester-Sauce
 Wein-Wildesige
 feinste Tafel-sige
 feinstes „Sesam-Öhn“
 Olivenöle
 Zitronensig
 Zitronen, St. v. 4 S, an
 Tomatenpüree
 Champignons, Sardellen
 Capern u. c.

Luger u. Filialen.

FARBEN-LACKE
für alle Zwecke.

empfehl billigst
Central-Drogerie
Paul Vogel
 Hauptstrasse 74.

„Antisual“

bestes Mittel zur Vertilgung der Blutlaus, Blattlaus zc.
 per 1/2 Liter 1 Str. 2 1/2 Str. 5 Str.

empfehl
K. Leussler, Lamustr. 23.

Für Brautleute

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
**Wohn-, Schlaf- und
 Kücheneinrichtungen**
 von einfacher bis feinsten Ausführung zu billigen Preisen.
 Ebenso halte ich mich für Lieferung von einzelnen
Holz- u. Polstermöbeln
 bestens empfohlen

Heinr. Kiefer
 Schreinerei u. Möbellager
 Durlach. Bahnhofstr. 1.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in
Rastatter u. Westfäl. Sparkochherden

schwarz und emailliert, sowie
Koch- und Zimmeröfen,
 Kochkisten, Gasherde, Badewannen, Waschmaschinen,
 Eisen- und Emailgeschirr, Solinger Stahlwaren,
 Britannialöffel, Aluminium-Geschirr,
 Glas-, Porzellan- und Steingutwaren
 in empfehlende Erinnerung.
Auf sämtliche Waren 5 % Rabatt.
 Hauptstr. 62 Peter Steeger Telephon 232.
 Blechnerei und Installationsgeschäft.

Die Privatspargesellschaft Durlach

— gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht —
 nimmt Spareinlagen bis zu 20 000 M auf ein Sparbuch
 entgegen und verzinst solche mit
4 %
 Kasse: Hauptstr. 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstr.

Den geehrten Damen zur gefl. Kenntnis, daß die
Neuheiten der Saison

eingetroffen sind.
 Empfehle zugleich
die garnierte Damen- u. Kinderhüte
 in allen Preislagen und sehr geneigtem Zuspruch
 gerne entgegen.
 Hochachtend
J. Kiefer, Kronenstr. 8.

frisch eingetroffen:
Treibhausgurken

Schweren
Pariser Kopfsalat
 Südfranz.
**Freiland-
 Kopfsalat**
 Stück von 10 S an
 — Extra Ware —
Oskar Gorenflo,
 Hoflieferant.

Ein schöne Wohnung in der
 Schillerstraße 8 im 2. Stock mit
 3 Zimmern und Mansardenzimmer
 nebst aller Zubehör ist per sofort
 zu vermieten
Andreas Selter, Aue.

Freundl. 3-Zimmerwohnung im
 2. Stock mit Mansarde und allem
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres **Pfinzstr. 27** im Laten.

Schöne, große 3-Zimmerwoh-
 nung mit Bad und Balkon auf
 1. April oder später zu vermieten
Moltkestr. 8, 2. St.

Eine Mansarden-Wohnung von
 2 Zimmern und allem Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten
Weiberstraße 11.

Eine Wohnung bestehend aus
 2 Zimmern, Küche samt Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten.
Aue, Waldhornstraße 2.

Zwei kleinere Mansarden-Woh-
 nungen, je 2 Zimmer und Küche
 mit Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
 mieten
Seboldstr. 13.

Möbliertes Zimmer
 zu vermieten
Rappensstraße 17.

Ein Laufmädchen
 wird gesucht auf 1 April. Zu er-
 fragen in der Exped. d. Bl.

Christliche Frau od Mädchen
 zum Putzen und Waschen für
 morgens gesucht. Von wem, sagt
 die Expedition d. Bl.

Lauffrau oder Mädchen
 für einige Stunden nachmittags
 gesucht. Näheres bei der Exped.

Gesucht ein jüngeres ordent-
 liches Mädchen
 für einige Stunden des Tages
Moltkestr. 11 III rechts.



Adler-Drogerie August Peter.

Besten und billigsten Ersatz
 für **Apfelmost**
 isfderaus
**Bader's Most-
 Konserven**
 bereite Most.
 Patentamtlich geschützt.
 Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.
**Vom echten Obstmost
 nicht zu unterscheiden**
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.
 Niederlagen durch Plakate ersichtl.
 • Alleiniger Fabrikant •
Fritz Müller jun., Göppingen.

Grünwettersbach: Chr. Beller, Hand-
 lung; **Jöhlingen:** Carl Schnorr, Bäcker
 und Handlung; **Stupferich:** Jos Pfisterer,
 Handlung.

Baby-Windelhosen
 aus wasserdichtem Gummistoff in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Eis. Flaschenschrank,
 mittelgroß und verschließbar, zu
 verkaufen bei
**Meßger, Waldhornstraße 21,
 Karlsruhe.**

kein
 besseres
 Hausmittel
 gegen **Kusten**
 jeden
 Heiserkeit, Katarrh, Verfleimung,
 Influenza od. Krampfhusten zc. als
 allein echte
Carl Nill's Spitzwegerich
Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 S
 mit dem Namen Carl Nill zu haben
 in **Durlach** bei: **G. Kraft,**
 Konditor.

Abholen von Reisegepäck, Ver-
 bringung desselben von der Bahn
 in die Wohnung, sowie kleine
 Umzüge besorgt
**K. Gehring, Dienstmann,
 Auerstraße 5.**

Schöne 5-Zimmer Wohnung im
 3. Stock mit allem Zubehör ohne
 vis-à-vis auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres bei
J. Semmler, Amalienstr. 13.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Durlach

8 Hauptstrasse 8

Durlach

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände unter Zusicherung für tadellose, billige und prompte Bedienung.
NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise bedeutend reduziert.

Laden

mit Lagerraum u. 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Manfarden, Speicher, Schweinestall, Hühnerstall Holzremise, auf Wunsch auch Obstgarten, neben der Grignierfabrik, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Sonntag von 1-4 Uhr nachmittags

Killiesfeldstraße 4.

Zu vermieten

auf 1. Juli eine schöne moderne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda und sämtlichem Zubehör. Näheres

Moltkestraße 15, 2. St. r.

Geräumige 4-Zimmerwohnung

mit Küche, Keller, Speicher, Wasser- und Gasleitung sofort oder per 1. April zu vermieten. Geholdstraße 20, 2. Stock. Näheres bei Carl Leussler, Lammstraße 23.

6-Zimmer-Wohnung

nebst allem Zubehör in schöner freier Lage per 1. Juli evtl. früher zu vermieten

Hauptstraße 16.

Wegen Wegzugs

herrschaftliche 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in schönster Lage am Turmberg per 1. Juli 1911 zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstr. 6, part.

u. c.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten

Adlerstraße 14 a.

Moltkestraße 28 sind 2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda im 2. und 3. Stock, ohne vis-à-vis, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre links.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und Manarde im 2. Stock ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Moltkestraße 8. Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder bei Jos. Bortoluzzi, Karlsruhe, Beilchenstraße 7, Hinterhaus.

Karlsruher Allee 11, 3. St., ist eine sehr geräumige schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Auerstraße 9, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. K. Willh. Hofmann, Telephon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.

Eine 2-Zimmerwohnung ist an kleine Familie auf 1. April zu vermieten

Baseltorstraße 1, part.

Hauptstraße 69 (Neubau) schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten.

Gustav May Erben.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
Baseltorstr. 25, 2. St.

Vorsicht beim Einkauf

Zum Zwecke der Täuschung werden für die berühmten „Original-Reichel-Essenzen“ häufig grobe Nachahmungen, sogar auch unter verwechselungsähnlichen Namen und Verpackung angeboten und zu unterschieden versucht. Siervor sei dringend gewarnt. Die echten Original-Reichel-Essenzen sind nachweislich die verbreitetsten und renommiertesten zur realen Selbstherstellung sämtlicher Liköre, Brantweine, alkoholfreien Getränke etc. und dürfen nur in Originalflaschen mit unverletztem Kapselverschluss, der die Marke „Lichterz“ trägt, abgegeben werden. Man lasse sich daher keinesfalls durch Redensarten wie „ebenfogut“ usw. beeinflussen oder verleiten etwas anderes zu kaufen, sondern verweigere jede Nachahmung oder fogen. Ersatzfabrikate. Niederlagen in den bekannnten, meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO.

In Durlach bei Konsumhaus Ph. Eger, Fil. Friedrichstr., Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr., Paul Vogel, Central-Droa, Hauptstr., Grödingen Konsumhaus Ph. Eger, Bismarckstr.

Süddeutsche Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Karlsruhe

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. — j Telephon 2018.

Grösstes derartiges Institut am Platze.

Prima Referenzen.



Gewissenhafte Ausbildung von Damen und Herren für den kaufmännischen Beruf.

Am 3. April beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8-monatl. Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Buchführung

einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche

Stenographie

Gabelberger, Stolze-Schrey

Maschinenschreiben,

25 erstkl. Masch. versch. Systeme.

Schönschreiben

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellere u. Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Deutsch, Englisch und Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Am 19. April beginnt ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eins kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch

Die Direktion.

Weingarterstraße 4, 2. St., ist eine neuzeitliche 4-Zimmer-Wohnung auf 1. April oder später an kleine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

2 gute Violinen

billig zu verkaufen. Ebendasselbst wird Violinunterricht erteilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2-Zimmerwohnung mit Gas- und sämtlicher Zugehör auf 1. Juli zu vermieten

Killiesfeldstraße 8.

Wohnung zu vermieten

auf 1. April oder später von 3 Zimmern und Alkov mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage. Näheres Blumenplatz 5 bei Ganter.

Schöne 3-Zimmerwohnung ohne vis-à-vis mit Glasabschluss und allem Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Auerstraße 19, 3. St. links. Daselbst ist ein Zeidentisch abzugeben, auch für Schneider sehr gut geeignet.

Wohnung gesucht

zwischen Kelter- und Auerstraße, 2-3 freundl. Zimmer für kleine Familie auf 1. Juli. Offerten erb. unter C. 98 an die Exp. d. Bl.

Beamtenfamilie, 1 Kind, sucht per 1. Juli 2 große oder 3 kl. Zimmer-Wohnung. Offerten unter Nr. A 111 an die Exp. d. Bl.

Agenten-—Reisende

für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht. Grüssner & Co., Neurode Holzrouleaux- und Jalousienfabrik. Ges. gesch. Gardinenspanner.

Gesucht sofort oder auf 1. April ein braves Mädchen für Zimmer, welches womöglich auch servieren kann. Gasthaus zum Adler.

Im Stimmen

von Klavieren u. Harmoniums empfiehlt sich

H. Wolf, Spitalstraße 17, part.

Patent-Büros

Villingen i.B. Pforzheim i.B.
Friedrichstr. 18, Tel. 159. Klenkestr. 3, Telefon 1465

Strassburg i. E., Pergamentergasse 4, Telephon 1541.

Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sofort eintreten bei

Frau Frieda Gleiber, Bahnhofstraße 1, D. II.

Ordentlicher Hausbursche

gesucht.

Einhornapotheke.

Oh so leicht ohne Mühe — ohne Schweiß waschen Sie mit

Wash-Roth-Weiß

und kostet das Paket nur 15.

Alleinvertrieb:

Luger und Filialen.

Billige Gelegenheit für Brautleute!

Prachtv. Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, und kompl. Küche enorm billig.

Möbelhaus Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe.

Rastatter Sparkofherde

emalliert und schwarz, sowie auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl **Aug. Bull, Hajnermeister,** Mühlstraße 14 — Telephon 257. Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Urin-Sputum-Untersuchungen werden ausgeführt vom Chem. bakteriolog. Laboratorium der **Internationalen Apotheke Karlsruhe** **Dr. Fritz Lindner.**

„Nibo“-Tabletten

(vom kaiserl. Patentamt geschützt) werden in der „Allgemeinen Medizinischen Zentral-Zeitung“, Die Wochenschrift des praktischen Arztes, Berlin, Heft Nr. 9 vom 4. März 1911, sehr empfohlen.

Die Tabletten werden unter ständiger Kontrolle des Herrn Dr. Elias hergestellt.

Näheres in allen hiesigen Friseurgeschäften gratis.

Viel Eier

erzielt man zu jeder Jahreszeit auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte und sehr gelobte Geflügelfutter **Nagut.** Alleinverkauf für Durlach: Adler-Drogerie **August Peter,** Hauptstraße 16.

Neu eingetroffen:

Thomasposphatmehl (hochprozentig)

Superphosphate

Kainit, Guano

Chilesalpeter

Schwefelsaures Ammoniak und empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

K. Leussler, Lammsstraße 23.

Zur Weinbereitung

empfehle

Heine's

Mostextrakt

per 100 Liter - Faß

M 2.50 und 3.—

Schrader's

Mostextrakt

per 100 Liter 2.80

Plochinger

Mostsubstanz

100 Liter 4.—

Abfallzucker

per Pfd. 20 S.

Lager u. Filialen.

Guterhaltener Herd

und großer Tisch billig zu verkaufen

Hauptstr. 51, 2. St.

Sonder-Angebot meiner Möbel! Brautleute!

Nachstehend zusammengestellte kompl. Einrichtungen:

Aussteuer Nr. 1: 445 Mark

2 Kirschbaum polierte Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschlommode mit Spiegelaufsatz und Kacheln, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfteile, 1 Vertiko, Kirschbaum poliert, mit geschliffenem Spiegel, 1 Eßtisch mit eichener Platte, 1 Schifftonne, 1 Divan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und 1 Küchenwandbrett.
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 75.— mehr.

Aussteuer Nr. 2: 565 Mark

Schlafzimmer, hell Kirschbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtölette mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz und Kacheln, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfteile, 1 Vertiko, Kirschbaum poliert, 1 Eßtisch mit eichener Platte, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenbuffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle 1 Küchenwandbrett.
2 Deckbetten u. 4 Kissen hierzu M. 80.— mehr.

Aussteuer Nr. 3: 625 Mark

Schlafzimmer, hell Eichen mit Intarsien, 2 englische Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtölette mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz u. Kacheln, 1 Spiegelschrank, 2 Rohrstühle, 1 Handtuchständer, 1 Vertiko, sechsfüßig, in Kirschbaum poliert, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenbuffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchen-Krebenz, moderne Ausführung, jede beliebige Farbe.
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 80.— mehr.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Möbelhaus Waldstr. 22 Karlsruhe.

Für die Solidität der Möbel wird weitgehendste Garantie geleistet.

Von grossem Nutzen für Jedermann sind



in Würfeln zu 10 Pfg für 2-3 Teller Suppe. In kürzester Zeit nur mit Wasser zuzubereiten. Stets frisch und in den verschiedensten Sorten bestens empfohlen von **Conrad Pöhler, vorm. Ernst Rächle,** Hauptstrasse 80.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 48 Pfg. an

offert die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden

Hauptstrasse 76.

24 Geschäfte in Süddeutschland.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wein.



Zur bevorstehenden Konfirmationszeit halte ich mein Lager in

Weiß- und Rotweinen

nur inländ. Gewächs, in verschiedenen Preislagen bestens empfohlen.

Gg. Fr. Schweigert,

Weinhandlung, Bahnhofsstraße 4.



Diejen Kastenwagen

dunkelblau, braun, oder russisch grün, fein lackiert, mit Gummiädern, Porzellangriff, franko jeder Bahnstation zu

M 27.50

ebenso in **Strohgeflecht**, weißes Bedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 M weniger, empfiehlt **A. Jörg, Karlsruhe,** am Kaiserplatz, Telephon 2241. Kataloge gratis!

Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

Apfelmost

wird vollkommen ersetzt durch

HEINEN-MOSTEXTRACT

Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten

Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25

Anton Heinen, Pforzheim

Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Die

Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Baddeck

Preis 1 Stück 50 Pfg., ferner ist der

Bienenmilch-Cream Dada

ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

In

Karlsruhe!

kaufen Sie billigst, kompl. von **Mk. 37.—** an, die einzig behaglichen, praktischen und schönen Steiners

Paradiesbetten.

Süddeutsche Niederlage: Reformhaus, Kaiserstrasse 122.

Für Verlobte

auch ganze Schlafzimmer vorteilhaft. Versand franko. Katalog gratis.

Das beste Bett der Welt!

Ein bereits neuer Kinderwagen und eine Waschmaschine zu verkaufen

Rappenstr. 23.

Sämtliche

Land- u. Gartenjämereien

in nur leinfähiger Ware, sowie Saatkartoffeln, Saatküden, Saaterbsen und Kleesaaten empfehlen

Lager u. Filialen

nur erhältlich im Hauptgeschäft, Zöhlingen, Göhlingen, Grünwetterbach, Wilsdorfingen.



Damen- und
Kinderhüte
Luise Goldschmidt
Jnh. Luise Zilly
Hauptstrasse 32.
MODELL - AUSSTELLUNG.

H. Holtermann
Hauptstrasse 50
Neueingeführt
Putz
Fertige Hüte
Anfertigung neuer Hüte
Modernisieren älterer Hüte
Garnieren
zu billigsten Preisen.
Bänder, Blumen, Federn.
Reiche Auswahl.

Sportplatz
Fußballklub „Germania“
Durlach 1902.
Sonntag den 26. März,
nachm. 1 bzw. 1/23—4 Uhr:
Wettspiele
1. M. gegen Olympia Baden 1
3. " " Nordstern Pforzheim 2
4. " " " " " 3
NB. Die ausgegebenen Platzkarten
können an der Kasse in Empfang
genommen werden. Ohne Platz-
karte kein freier Eintritt.
Der Spielausschuss.

Kynologischer Verein 1910
Durlach.
Die werten Mitglieder werden
hiermit zu der am kommenden
Dienstag den 28. d. M. im Lokal
(Badischer Hof), abends 1/29 Uhr,
stattfindenden
außerordentl. Generalversammlung
zu zahlreichem Besuche eingeladen.
1. Bericht über die Schau.
2. Wahl des ersten Vorstandes.
Diejenigen Mitglieder, deren
Hunde bei der Schau mit „vor-
züglich“ bewertet wurden, sind ge-
beten, vollzählig zu erscheinen,
wegen Verlosung der zwei ge-
stifteten Vereinspreise
Der 2. Vorstand.

Volksbank Durlach
e. G. m. u. H.
Die Mitglieder wollen ihre
Abrechnungsbücher zur Ver-
rechnung an der Kasse abgeben.
Der Vorstand.

Ein Waggon
Industrie: Saattartoffel ein-
getroffen. Ferner empfehle Silesia
und Woltmann, sowie noch einige
Zentner Kaiserkronen.
Franz Steiger.
Die besten Industrie mögen
abgeholt werden.

Freibank.
Morgen früh wird Kalbsfleisch
ausgehauen, per Pfund 78 S.
Ein Viertel Acker
auf den Mühläckern zu verpachten.
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Todes-Anzeige.
Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten,
Freunden und Bekannten die Trauernach-
richt mit, daß unsere liebe, treubestorgte
Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und
Schwägerin
Karoline Wilhelmine Kern
geb. Süpfler
im Alter von nahezu 42 Jahren nach kurzem schweren
Leiden heute nachmittag 1/22 Uhr sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Teilnahme.
Durlach den 25. März 1911.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Kern, Kaufmann.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 5 Uhr statt.
Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Ich übernehme auch für dieses Jahr wieder die
Anpflanzung, Instandhaltung von Gräbern
auf dem hiesigen Friedhof. Da ich eine große Anzahl von Grabstätten
in Pflege habe, so ist es mir möglich, schon zu dem billigen Preis
von 5 M an und höher die Anpflanzung und Instandhaltung pro
Jahr zu besorgen. Arbeiten, die vor Ostern noch erledigt sein sollen,
bitte baldigst anzumelden.
Für bisher besorgte Friedhofarbeiten ist Neuanmeldung nicht
nötig, da solche auch weiterhin ausgeführt werden, falls keine Ab-
meldung erfolgt ist.
Hochachtungsvoll
Grökingenstr. 69, Friedr. Wendtina, Telephon 184.
Trinkt bei Husten den 61 Jahre weltberühmten
Bonner Kraftzucker
von J. G. Maass, Bonn. Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen)
in Durlach bei Philipp Eger und Filialen

Grüner Hof.
Heute Samstag und morgen Sonntag:
Ausshank des Starkbiers
Printz-Albertus-Bräu
wozu höfl. einladet
Friedrich Forscher.
Bahnhof-Restaurations
z. Schweizerhaus.
Sonntag den 26. März:
Grosses Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Instrumental-Musikvereins.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
Hierzu ladet freundlichst ein
Albert Stöhrer, Restaurateur.

Rastatter und Weingarter
Sparkochherde
(emailliert, vernickelt u. Schwarz)
in allen Größen mit weitgehendster
Garantie empfiehlt
Heinrich Mannherz.
Blecherei u. Installationsgeschäft.
Pfinzstraße 33.
Großes Lager in Glas-,
Porzellan, Steingut, Email, und
Blechwaren, Gas- und Petroleum-
lampen, Gasherde etc.
Gasthaus zum Bahnhof.
Heute abend und
morgen Sonntag: **Ripp-
hen und Knödel mit
Kraut und Schwarzen-
wagen** aus eigener Schlachtung.
Wer erteilt gründlichen **Man-
dolin-Unterricht?** Offert.
u. Nr. 99 an die Exp. d. Bl. erb.

Evangel. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
" 8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen
und Jungfrauen.
Dienstag 8 " Bibelstunde für Männer
und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für
Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitg.
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt, Pred. Erhardt.
" 11 " Sonntagschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Bibl. Pr. Erhardt.
Montag 8 1/2 " Singübung.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.
Immanuelskapelle Wolfartsweier:
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
" 2 1/2 " Bibl. Pr. Erhardt.
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Pfinzstraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.
Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließung:
23. März: Karl Wilhelm Dittus von Karls-
ruhe, Telegraphen-Assistent,
und Maria Berta Maria
Gäufner von Lauda.
Geborden:
21. März: Frieda Elise Wilhelmine, Pat-
heirich Emil Schneider,
Schlosser, 82 Jahre alt.
Vorausichtliche Bitterung am 26. März
Eis, Schneefälle, nachkalt.